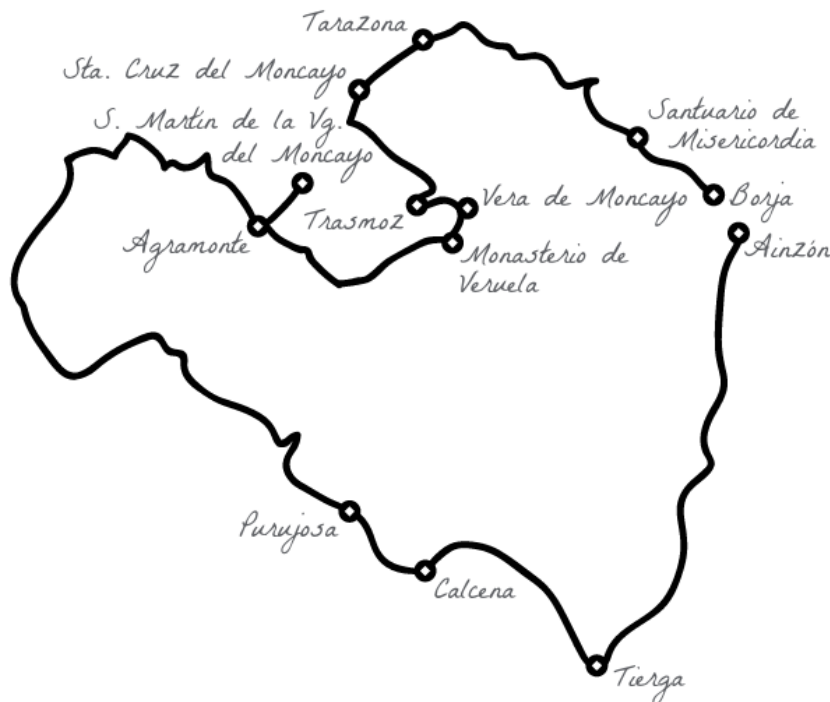




Route Herz des Moncayo

Diese Route wird von der **beeindruckenden Masse des Moncayo** beherrscht, ein stolzer und einzelner Berg, den die Römer „*Mons Caius*“ nannten. Dieser Gigant mit seinem fast ewigen Schnee erhebt sich als sichtbare Grenze zwischen der kastilischen Hochebene und den aragonesischen Steppen der Senke des Ebro und bildet den höchsten Punkt des Iberischen Gebirges. In mehr als 1500 Metern Höhenunterschied wechselt die Vegetation von mediterranen Arten bis zu denen des Hochgebirges.

Diese ungewöhnliche Abstufung verschiedener **bioklimatischer Etagen** verwandelt diesen Berg in ein **echtes geobotanisches Handbuch**. Gemeinden wie **Tarazona**, **San Martín de la Virgen del Moncayo** oder **Santa Cruz del Moncayo** können Ausgangspunkte sein, um diesen **schönen Naturpark** zu entdecken. Sein ungewöhnlicher Buchenwald ist einer der südlichsten Europas und macht den Herbst zur eindrucksvollsten Jahreszeit, um die vielfältige Farbenpracht seiner Wälder zu genießen. Dörfer wie **Calcena** oder **Purujosa** geben dem südlichen Berghang oder „*der verborgenen Seite*“, die unbekanntere des **Moncayo**, ihren Namen.



Route Herz des Moncayo



Interessante Hinweise und Punkte

Herzlichen Glückwunsch, Sie werden die Slow Driving Route genießen "**Route Herz des Moncayo**". Folgen Sie unseren nachstehend angegebenen Hinweisen und verpassen Sie keine Details dieser so wunderbaren **Orte! Auf geht's!**

VERLASSEN

Borja ist eine spanische Ortschaft und Gemeinde im Landkreis Campo de Borja in der Provinz Saragossa. Sie liegt auf der schnellsten Strecke 65 km von Saragossa entfernt.

Borja

Wenn man das römische „*Borsao*“ durch den *arco de la Carrera* durchquert, gelangt man nach **Borja**, eine Stadt mit Spuren von drei Kulturen: Die sephardische, die islamische und die christliche. Die **Stiftskirche** ist das Ergebnis einer Überlagerung von Stilen, Folge verschiedener Renovierungen und Erweiterungen. Neben diesem Gebäude befindet sich das **Museum**, in dem sich eines der Krankenhäuser der Stadt befand: Das des *Heiligen Geistes* und genau gegenüber erscheint die *Casa de las Conchas*. Sie wurde im XVI. Jahrhundert erbaut und kann als das bedeutendste Gebäude der Stadt angesehen werden. Ihr Name rührt von den in Muschelform geschmiedeten und am Portal angebrachten Nägeln her. Das *Kloster der Empfängnis* ist der schönste Ausdruck des Barocks in der Stadt und in ihm ragen der Kreuzgang und die mit schönen Fresken verzierte Kirche heraus.

Auf der **Plaza del Mercado** ragen zwei interessante Gebäude heraus: Der *Palast der Angulo* mit einem eindrucksvollen Portal und der sogenannte „*Festungsturm der Borja*.“ Das **Rathaus** bildet eines der charakteristischsten Gebäude aragonesischer Architektur des XVI. Jahrhunderts. In seinen Straßen kann man zahlreiche **Adelshäuser** mit schmucklosen Fassaden mit geformten Dachtraufen, Galerien und Portalen unter Halbkreisbögen bewundern. All dies sind Kunstwerke aus dem XVI. bis zum XIX. Jahrhundert.

Dienstleistungen: Unterkunft, Restaurant, Tankstelle

Punkt 1

Route Herz des Moncayo



Verlassen Sie Borja auf der Calle Cuesta del Sepulcro Richtung Nordwesten. Es sind 5,2 km und das Ziel ist ausgeschildert.

Santuario de Misericordia

5 km vom Zentrum von *Borja* entfernt, ist das **Santuario de Misericordia ein idyllischer Ort**, der dank dem Ruf des Wassers seiner Quellen und der Kiefernwälder entstanden ist. An den Hängen der *Gebirgskette des Moncayo* gelegen, bietet dieser Ort die Möglichkeit, eine wunderschöne Panoramalandschaft zu genießen, da er ein wahrer **Balkon mit Blick auf die Felder von Borja und seines Bezirks ist, dessen Kulturlandschaft ihm die Auszeichnung Raum von touristischem Interesse Aragóns eingebracht hat**. In der Umgebung gibt es verschiedene Waldwege, wo man spazieren und wandern gehen kann.

Das Heiligtum ist ein schönes und herrschaftliches Gebäude im typisch aragonesischen Stil, gebaut aus Ziegeln, in dem die verschiedenen Bauphasen zu erkennen sind. In ihm ragt der **Zugangshof** aus dem XVI. Jahrhundert und eine Barocktreppe mit doppeltem Treppenlauf heraus. Von hier aus gelangt man zur **Kirche**, die ein fünfeckiges, mit einem sternförmigen Kreuzrippengewölbe bedecktes Presbyterium bewahrt.

Am bemerkenswertesten ist ihr **barocker Hauptaltar** aus der zweiten Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. In der Kirche befindet sich an einer ihrer Seitenmauern das Bild, das wegen seiner einzigartigen Restaurierung Borja auf die erste Seite der Massenmedien brachte und einen massiven Besucheransturm auslöste: Der ***Ecce Homo***. Seit März 2016 beherbergt das Heiligtum ein Informationszentrum, in dem man die Geschichte der genannten Restaurierung kennenlernen kann.

Dienstleistungen: Unterkunft, Restaurant, Tankstelle, Camping, Wohnmobilstellplatz

Punkt 2

Fahren Sie von Santuario de Misericordia Richtung Norden, um zur CV-846 zu gelangen. Fahren Sie an El Buste vorbei und um Cunchillos herum. In der Höhe von Cunchillos gibt es 3 Kreisverkehre: Fahren Sie am ersten nach rechts, nehmen Sie beim zweiten die zweite Ausfahrt und fahren Sie im letzten geradeaus. So kommen Sie auf die A-679. Folgen Sie dem Straßenverlauf, bis Sie nach Tarazona kommen. Insgesamt ist die Strecke 20,4 km lang.

Route Herz des Moncayo



Tarazona

Die Stadt **Tarazona**, die vom *Fluss Queiles* durchflossen wird, ist eine der **schönsten und ursprünglichsten Städte Aragóns**. Die romanische Stadt *Turiaso* ist heute ein Juwel des Mudejar-Stils. Ihre **Kathedrale *Santa María de la Huerta*** wird als „**Sixtinische Kapelle**“ der **spanischen Renaissance** angesehen. Auch die einzigartige **alte Stierkampfarena** mit achteckigem Grundriss ist bewundernswert. Die *Kirche Santa María Magdalena* ist die älteste erhaltene Kirche in **Tarazona** und ihr Mudejar-Turm die wichtigste visuelle Referenz der Altstadt. Der **erzbischöfliche Palast** war früher das muslimische Flusswehr und zeitweiliger Wohnsitz der aragonesischen Könige. Der nördliche mittelalterliche Festungsturm beherbergt den *Salon der Bischöfe*, der mit einer mudejarischen Deckentäfelung bedeckt ist. Auf der **Plaza del Mercado** kann man die die mächtige Renaissancefassade des **Rathauses** bewundern, in dessen Fries der triumphale Reiterzug von Karl dem V. nach seiner Krönung in Bologna dargestellt ist.

Der **Palastgarten von Eguarás** wurde im XVI. Jahrhundert im Renaissancestil erbaut und bei verschiedenen Gelegenheiten erweitert und renoviert. Im Viertel **Tórtoles** befindet sich die **Moschee** gleichen Namens. Sie wurde Mitte des XV. Jahrhunderts erbaut und ist eines der spätesten Bauwerke der muslimischen Kultur auf der Halbinsel. Das Innere ragt wegen des großen Wertes seines Holzdachs heraus. Ein Spaziergang um ihre **Mauern und hängenden Häuser** und durch ihr **prächtiges Judenviertel** mit engen und verschlungenen Gassen rundet den Besuch dieser schönen Stadt ab.

Verpassen Sie nicht

Das Judenviertel

Die alte Stierkampfarena

Kathedrale Santa María de la Huerta

Dienstleistungen: Unterkunft, Restaurant, Tankstelle

Punkt 3

Fahren Sie in Tarazona Richtung Südwesten auf die N-122, ohne die Stadt zu verlassen, und fahren Sie nach links auf die SO-382. Nach 4,4 km erreichen Sie Santa Cruz. Dieser Ort ist ganz in der Nähe der Erdspalte: Pozo de los Aines in Grisel (3,4 km) und der hübschen Ortschaft Los Fayos (4,8 km)

Route Herz des Moncayo



Santa Cruz del Moncayo

Der Ort **Santa Cruz** liegt ganz in der Nähe der Stadt *Tarazona*, am Fuße des stolzen **Moncayo** und umgeben von spektakulären Landschaften, die dieser Bezirk bietet. Sein Stadtkern weist die typische Architektur der Dörfer des Gebiets mit interessanten **Herrenhäusern** auf. In der Nähe des Terrains der ehemaligen Festung befindet sich die **Kirche Exaltación de la Santa Cruz**, eine Barockkirche, die im XVIII. Jahrhundert errichtet wurde. Zwei aus Holz geschnitzte **Skulpturen** der *Heiligen Barbara* und des *Heiligen Michael* ragen wegen ihres Interesses heraus.

Der **Kurzwanderweg** PR-1 führt über **Santa Cruz**, um nach *Los Fayos*, *Grisel* oder *Tarazona* zu gehen mit einer ungefähren Dauer von jeweils 40 Minuten. Die tonhaltigen Berge, die den Ort umgeben, lassen die **töpferische Vergangenheit**, die **Santa Cruz** in sich vereinigt, das in damaliger Zeit Dutzende von **Öfen** hatte, erahnen. Heute kann man das **Töpfermuseum** besuchen, das an die große Bedeutung, die diese Tätigkeit im Wirtschaftsleben der Bevölkerung hatte, erinnert.

Dienstleistungen: Unterkunft, Restaurant

Punkt 4

Verlassen Sie Santa Cruz del Moncayo auf der SO-382 Richtung Süden und fahren Sie später nach links auf die CV-610, um nach Trasmoz zu gelangen. Es sind insgesamt 9,8 km.

Trasmoz

An den Hängen des **Moncayo** gelegen, wenige Kilometer vom *Kloster Veruela* entfernt, war diese kleine Gemeinde immer von Hunderten von **Legenden** und **mysteriösen Geschichten** umgeben und einige von ihnen inspirierten sich an ihrer **Burg**. Die populäre Phantasie verwandelte sie in einen **Ort von Hexen und Hexenversammlungen**, vielleicht weil dort bei einigen Gelegenheiten Geld gefälscht wurde und man deshalb die Neugierigen von ihr fernhalten wollte. Der Dichter *Gustavo Adolfo Bécquer* schuf während seines Aufenthaltes im *Kloster Veruela* einige Legenden über das Dorf und seine Festung.

Die **Burg** ist ein Bau aus dem XII. Jahrhundert, der aus dem Bergfried, der von einer kleinen Festung und einem Graben geschützt wird, besteht. Der äußere Bereich wird durch eine gewaltige Mauer mit

Route Herz des Moncayo



Zinnen und Schießscharten geschützt. Im restaurierten **Bergfried** kann man das „*Turm- und Rittermuseum*“ sowie Teile des ehemaligen Hexenmuseums besuchen.

Dienstleistungen: Unterkunft, Restaurant

Punkt 5

Folgen Sie weiter der CV-610, die jetzt Richtung Osten verläuft, für 3,7 km.

Vera de Moncayo

Vera de Moncayo ist im *Tal des Flusses Huecha* südlich des **Moncayo** angesiedelt. Es umfasst die Gemeinde *Monasterio de Veruela*, die sich einen Kilometer vom Städtchen entfernt befindet. **Vera** empfängt den Besucher mit den Resten ihrer **Burg** und den in ihren Hang gepressten **Weinkellern**. Von den Ruinen ihrer Burg ragt der viereckige Turm mit gotischen Zinnen heraus. An die Festung angebaut erhebt sich die *Kirche de la Natividad aus dem XVI. Jahrhundert* mit einem Turm im Renaissance-Mudejar-Stil. In ihrem Inneren wird das wertvolle **Retabel vom Heiligen Bernhard**, eine der wichtigsten Skulpturen der **aragonesischen Renaissance** aufbewahrt. Die *Einsiedelei de la Aparecida* erhebt sich neben einem kleinen Steineichenwald, an dem Ort, wo der Legende nach, die Heilige Jungfrau Pedro de Atarés erschien und ihn um die Errichtung des *Klosters Veruela* bat. Ein Spaziergang durch den Ort hilft bei der Entdeckung des Charmes der bürgerlich-städtischen Architektur.

Dienstleistungen: Unterkunft, Restaurant, Camping

Punkt 6

Nehmen Sie in Vera del Moncayo die Z-373 zum Kloster. Es ist nur 1,9 km entfernt.

Kloster Veruela

Einen Kilometer von *Vera de Moncayo* entfernt, erhebt sich das majestätische **Kloster Veruela**, ein großartiges Beispiel der schlichten Zisterzienser-Architektur **und einer der bedeutendsten**

Route Herz des Moncayo



Klosterkomplexe Aragóns. Das beste Beispiel dieser Architektur ist das hervorragende Mauerwerk seiner herrlichen Kirche und seiner Nebengebäude.

Veruela ist von einer **von Festungstürmen gesäumten Mauer**, die ihm das Aussehen einer Festung verleiht, umgeben. Ein romantischer Spaziergang durch eine Baumgruppe führt uns zur Hauptfassade der Kirche mit großen Dimensionen. Das Kircheninnere besteht aus drei Schiffen, von denen eins mit dem **wunderschönen Kreuzgang**, dem Juwel des Klosters, verbunden ist. Er besteht aus einem unteren Teil im gotischen Stil und einer oberen plateresken Galerie. Zum Kreuzgang hin öffnen sich verschiedene Nebengebäude: Der Waschraum im gotischen Stil, das Refektorium, das Skriptorium und der Kapitularsaal mit einem schönen Portal. Vor dem Verlassen des Bereichs betritt man zum Besuch das **Weinmuseum mit der Herkunftsbezeichnung Campo de Borja, eine herausragende Enklave der Weinroute der Rebsorte Garnacha in Aragón**, die das Kennenlernen der langen Weinbautradition dieses Bezirks ermöglicht und den sogenannten „*Bécquerraum*“ in den gleichen Räumen, in denen die spanischen Romantikaufsteller *Gustavo Adolfo und Valeriano* untergebracht waren.

Dienstleistungen: Restaurant

Punkt 7

Wenn Sie das Kloster auf der Hauptstraße verlassen, gelangen Sie zu einem Abzweig nach links, zum Interpretationszentrum „Centro de Interpretación de Agramonte“ und der Kapelle „Santuario de la Virgen del Moncayo“. Nehmen Sie diesen Abzweig, um an Ihr Ziel zu gelangen.

Agramonte

Gelegen an der Straße in Richtung des *Santuario de la Virgen del Moncayo* ist das **Informationszentrum von Agramonte** ein interessanter und didaktischer Ort, der **Informationen über Flora und Fauna des Moncayo** bietet und über einen guten Parkplatz, eine Bar mit Restaurant und eine Informationsstelle verfügt.

Vom Zentrum aus kann man eine **lineare Route bis zum Gipfel des Moncayo über das Heiligtum** durchführen. Die Route mittlerer Schwierigkeit startet vom Parkplatz aus, der sich neben dem Restaurant und dem *Informationszentrum* befindet. Sie führt über einen von Zerreichen umgebenen Weg empor und sobald man am *Haus der Ingenieure* vorbei ist, geht sie auf die asphaltierte Straße. In der Nähe befinden sich **zwei Quellen**: Die des *Teja* und die des *Tres Caños*. Sie setzt sich auf der Straße fort, bis man zur Hütte von la Paridera gelangt, der gegenüber sich der Fernwanderweg GR 90 anschließt.

Route Herz des Moncayo



Dienstleistungen: Restaurant

Punkt 8

Fahren Sie vom Interpretationszentrum Agramonte Richtung Norden und folgen Sie dem Straßenverlauf für 4 km, bis Sie nach San Martín de la Virgen del Moncayo kommen.

San Martín de la Virgen del Moncayo

Zu Füßen des **Moncayo**, dem mythischen, riesigen und einsamen Berg, den die Römer „*Mons Caius*“ nannten, liegt dieser Ort inmitten schöner Landschaften und einer legendären Umgebung, weil der *Nationalpark Moncayo* in sein Gemeindegebiet eindringt. Der Weiler besitzt eine typische Gebirgsarchitektur, in der die *Kirche San Martín de Tours* herausragt. In San Martín befindet sich auch das **Mykologiezentrum**. Es ist ein zukunftsweisendes Zentrum in **Aragón**, in dem die meisten Pilzarten, die man im Park finden kann, gezeigt werden.

Ebenfalls kann man in seinem Gemeindegebiet das **Informationszentrum von Agramonte**, das dem *Naturpark* gewidmet ist, besuchen. Wegen seiner privilegierten Lage kann **San Martín** als Ausgangspunkt für Ausflüge durch den **Naturpark** dienen.

Dienstleistungen: Unterkunft, Restaurant

Punkt 9

Fahren Sie von San Martín de la Virgen del Moncayo zurück zur Grenze des Naturparks Moncayo, um zur SO-382 zu gelangen, die Sie nach Ágreða führt und dabei in die autonome Region Kastilien-León. Fahren Sie hier auf die CL-101 und folgen Sie dieser Straße vorbei an Ólvega und bis zur SO-P-2106. Fahren Sie auf dieser Straße vorbei an Cueva de Ágreða und Beratón. Fahren Sie hinter Beratón auf der CV-630 weiter, die dem Flusslauf des Río Isuela folgt, so gelangen Sie wieder nach Aragonien und zur ersten Ortschaft der autonomen Region: Purujosa. Die Strecke ist insgesamt 56,2 km lang.



Purujosa

Purujosa befindet sich in den **Ausläufern des Moncayo**. Ein Großteil seines Gemeindegebietes ist in den *Naturpark Moncayo* einbezogen. Die Silhouette des Ortes bringt einen der schönsten Drucke der aragonesischen Geographie hervor. Wegen dieser felsigen Lage bietet **Purujosa** spektakuläre Aussichten. Die Straßen passen sich den Geländeunebenheiten an, indem sie einem typisch muslimischen Städtebau folgen und so bedeutende Zeugnisse ländlicher Architektur und malerische Ecken, die Fotografen und Maler verzaubern, bewahren. Die *Kirche El Salvador* ist trotz bedeutender Umbauten aus dem XVI. Jahrhundert ein Gebäude romanischen Ursprungs.

Da die Gemeinde an zweiter Stelle der Gemeinden steht, die die meisten Hektar zum *Naturpark Moncayo* beitragen, wird das Interesse an dem Gebiet in Bezug auf Naturlandschaften geweckt. Es gibt **zahlreiche, perfekt markierte Wanderwege**, die durch das Innere des Parks gehen und den Genuss zahlreicher Aktivitäten in der Natur ermöglichen.

Dienstleistungen: Unterkunft, Wohnmobilbereich

Punkt 10

Fahren Sie in Purujosa auf die A-2302 Richtung Südosten und folgen Sie der Straße, bis Sie nach 6,9 km nach Calcena kommen.

Calcena

Das schöne Städtchen **Calcena** liegt im *Naturpark Moncayo* in einer prächtigen, ländlichen und zerklüfteten, von Bergen, Steineichenwäldern und tiefen Schluchten umgebenen Landschaft. Sein Stadtkern mit engen und steilen labyrinthischen Straßen deutet klar auf seine muslimische Vergangenheit hin. Auf der Spitze krönt die schöne **Stiftskirche Virgen de los Reyes** mit ihrem auffälligen **Mudejar-Turm** den Ort. Das Innere bewahrt hochwertige Kunstwerke, wie das *Retabel Johannes des Täufers* und den *Hochaltar*. Wenn man den Weg nimmt, der bis zur *Einsiedelei San Cristóbal* führt, kann man ein herrliches Panorama der Kalkreliefs der Südseite des Moncayo genießen.

Route Herz des Moncayo



Calcena ist ebenfalls Sitz des *Informationszentrums des Naturparks Moncayo*, zu dem es gehört. Ein kompletter Raum, in dem man die Schätze, die diese wundervolle Enklave beherbergt, gründlich kennenlernen kann.

Dienstleistungen: Unterkunft

Punkt 11

Folgen Sie von Calcena aus weiter der Route der A-2302 Richtung Südosten. Bis nach Tierga sind es 16,8 km. Auf der Hälfte der Strecke kommen Sie an Trasobares vorbei.

Tierga

Tierga liegt auf einem Hang am linken Ufer des *Flusses Isuela*. Seine **privilegierte Lage** im Südosten des *Moncayo* ermöglicht den Genuss **unvergesslicher Aussichten** im direkten Kontakt mit der Natur. Von seiner **Burg muslimischen Ursprungs** gibt es nur sehr wenige Reste. Das eindrucksvollste Gebäude ist das der **Kirche San Juan Bautista**, die im XVI. Jahrhundert errichtet wurde und in Eleganz die spätgotische, die Renaissance- und die Mudejar-Ästhetik vereint. Der **schlanke und wunderschöne Mudejar-Turm ist einzigartig im Bezirk**. Mit quadratischem Grundriss folgt die Mauerfläche, die reichlich mit geometrischen Spielen und Fliesen verziert ist, einem ästhetischen Design, das für die islamische Kunst typisch ist.

In der Umgebung des Ortes sind noch gepflasterte Abschnitte der **Römerstraße erhalten**, die *Caesaraugusta* mit *Turiaso* und *Asturica Augusta* verband und auf der sogar noch Wagenspuren sichtbar sind, was auf Warentransport hindeutet. Von der verschwundenen mittelalterlichen Kirche sind das **Taufbecken**, das **Retabel mit dem Heiligen Michael** und ein heute zugemauertes Tor erhalten. Besondere Erwähnung verdient ein **außergewöhnlicher Christus der Magdalena**, ein zwischen 1390 - 1430 realisiertes Werk, das aus der verschwundenen *Einsiedelei del Santo Cristo* stammt.

Dienstleistungen: Unterkunft, Restaurant

Ende der Route

Fahren Sie in Tierga auf die A-1301 Richtung Norden. Dieser Streckenabschnitt ist 30,8 km lang. 2,7 km von Ainzón entfernt finden Sie die Ortschaft Bureta mit dem Palast der Grafen von Bureta (Palacio de los Condes de Bureta), einem kulturellen und historischen Schatz auf dieser Route.

Route Herz des Moncayo



Ainzón

Der Ort **Ainzón** ist auf einer kleinen Anhöhe über dem *Tal des Flusses Huecha* angesiedelt. Die ihn umgebende Landschaft erregt wegen ihrer reichen Zusammensetzung und großen Farbenvielfalt Bewunderung. Ainzón ist die Hauptstadt des **Garnachareichs**. Die **zahlreichen Weinberge** destillieren ein wertvolles Aroma, das sich in die köstlichen Weine der **Herkunftsbezeichnung Campo de Borja** in ihren zahlreichen Weinkellereien verwandelt. Zusammen mit dem Wein lebt ein goldener Nektar einmaligen Wertes: Das **Olivenöl der Herkunftsbezeichnung Sierra de Moncayo**, das die besten Oliven des Gebietes aufnimmt, um eine unvergessliche Essenz anzubieten. Aber der Ort birgt weitere Schätze.

Die Schönheit seiner Geschichte kann man bereits beim Eintritt in den Ort bewundern. Das **Stadttor** führt zu verschiedenen **Herrenhäusern** aus dem XVI., XVII. und XVIII. Jahrhundert und dem stark umgebauten Palast der Äbte von *Veruela*, der die mittelalterliche Burg umschließt. Aus diesem wertvollen Kulturerbe ragt die *Kirche Nuestra Señora de la Piedad*, ein barockes Juwel aus dem XVII. Jahrhundert, heraus.

Nur 2 km von Ainzón entfernt, in Bureta, lohnt es sich, den herrlichen Palast der Grafen von Bureta zu besuchen. Dieser Palast ist ein kulturhistorisches Juwel, der uns in die Zeit zwischen dem XVIII. und XIX. Jahrhundert zurückführt, die Zeit, in der die Gräfin von Bureta (Heldin der Belagerung von Saragossa) mit ihren Kinder lebte.

Dienstleistungen: Unterkunft, Restaurant